

Singener

Rundschau



1. Jahrgang, Nr. 2

Auflage: 38 425

9. März 1983

Hegau Rundschau

Anzeigenannahme Telefon (07732) 30 41

Künstler unserer Region



Roland Heyder

-Iz- «Meine Gemälde sprechen für sich, ich betreibe eine Bildersprache und dokumentiere dabei zeitkritisch unsere Umwelt» — so der 27jährige Singener Roland Heyder über seine Einstellung zur Kunst. Ausgehend vom Surrealismus Dalis hat er im Phantastischen Realismus seine Stilrichtung gefunden. Der Künstler, geboren in Singen, hat sich sein Können selbst angeeignet, ein Autodidakt also, aber einer, der es zu Meisterlichem gebracht hat, seine Bilder sprechen dafür, er ist ein Köhner. Seit nunmehr zwei Jahren beschäftigt er sich mit der Malerei professionell, noch muss er, um seinen Lebensunterhalt zu bestreiten/halbtags als kaufmännischer Angestellter bei Alu-Singen arbeiten. Er setzt sich bildlich mit den ihm am stärksten betreffenden Problemen auseinander, man spürt dies als Betrachter, der «Funke» springt über, seine Bilder enthalten Persönlichkeit. Längst ist er kein Geheimtip mehr, den Kunstfreunde und Kunstkenner hinter vorgehaltener Hand diskret weiterge-

ben, dazu ist er schon zu bekannt, auch durch seine Mitwirkung an zahlreichen Ausstellungen im In- und Ausland. Freiburg, Böblingen, Mallorca, Brunsbüttel, Amriswil, Kirm, Düsseldorf und als Mitglied des Verbandes bildender Künstler Württemberg unlängst auch im Stuttgarter Rathaus. Hier wurde durch einen Bericht in einer Zeitschrift dann das Fernsehen auf sein Schaffen aufmerksam, sodass ein Team des Südwestfunks prompt einen Kurzfilm über Heyder drehte und ausstrahlte, dies trug dazu bei, das er noch gefragter wurde. In Zukunft will er sich neben der Malerei mit Video-Kunst beschäftigen, will die Bildersprache fortführen, ohne sich an den bisherigen Video-Künstlern zu orientieren. «Die Malerei mit der Video-Kunst verbinden, meine Gemälde vertonen, ihnen eine Geräuschkulisse geben» — dies schwebt ihm vor — «um den Betrachter noch tiefer in meine Traumwelt führen zu können, damit er erkennt, dass dies nicht nur eine Traumwelt ist».

Kulturnotizen

Ausstellung Roland Heyder — Alexander Weinmann

Ein Leckerbissen ganz besonderer Art stellt die in der Singener Galerie Langlotz & Frick in der Hegastrasse 9 stattfindende Ausstellung mit Gemälden von Roland Heyder aus Singen und Skulpturen von Alexander Weinmann aus Radolfzell dar.

Heyder, der in der Stilrichtung des Surrealismus und des Phantastischen Realismus beheimatet, wird einen repräsentativen Querschnitt seines bisherigen Schaffens präsentieren. Alexander Weinmann wird mit einer ganzen Reihe Skulpturen, gefertigt aus Holz, vertreten sein. Die Ausstellung wird eröffnet am 20. März 1983 und dauert bis zum 16. April. Zu sehen sind die Werke täglich von 9 bis 12.30 und von 14.30 bis 18.30 Uhr sowie samstags von 9 bis 13 Uhr.